

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz-und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 01.12.2016, 19.30 Uhr, im Dörphus Großensee.

Anwesend sind:           GV Ursula Ruhfaut-Iwan als Vorsitzende  
                              GV Nicole Brieger  
                              GV Martin Krüger  
                              GV Ingo Schölzel  
                              GV Bernd Suck  
Außerdem anwesend:   BM Karsten Lindemann-Eggers  
                              GV Uwe Espersen  
                              GV Norbert Paech  
                              GV Michael Prang  
                              GV Alfred Weiskeller  
                              Kai Schäfer, Gemeindeverwaltung Trittau, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Tagesordnung:

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2016
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Richtlinie der Gemeinde Großensee zur Förderung der Kindertagespflege in Großensee
6. Haushaltsentwurf 2017
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

#### **II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

9. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1:        Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9

---

Die Vorsitzende berichtet über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Angelegenheiten und stellt den Antrag, die Öffentlichkeit zu diesem Punkt auszuschließen

Stimmenverhältnis: einstimmig

(FA Großensee vom 01.12.2016)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

---

Es sind keine Einwohner anwesend.

(FA Großensee vom 01.12.2016)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2016

---

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2016 werden keine Einwände erhoben.

(FA Großensee vom 01.12.2016)

1/201

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

Die Vorsitzende gibt unter Wahrung der Verschwiegenheit die in nichtöffentlicher Sitzung am 27.09.2016 gefassten Beschlüsse bekannt.

(FA Großensee vom 01.12.2016)

Zu TOP 5: Richtlinie der Gemeinde Großensee zur Förderung der Kindertagespflege in Großensee

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Kinder, Jugend, Kultur vom 23.11.2016 –

Nach der Vorlage sind zur Zuschusshöhe und Zuschussvoraussetzungen noch Entscheidungen zu treffen. Nach kurzer Beratung einigen sich die Ausschussmitglieder einen Zuschuss von maximal 1,50 Euro je Betreuungsstunde zu gewähren (Ziffer 3, 3. Absatz der Vorlage). Ferner wird einstimmig unter Ziffer 2.2, 3. Absatz befürwortet, dass die Formulierung „bis zur Vollen-  
dung des 3. Lebensjahres“ in die Richtlinie aufgenommen wird.

Zur Definition, was als Kindertagespflegeeinrichtung (Ziffer 2.1) anzuerkennen ist, gibt es Verständnisfragen, die vom Bürgermeister in der Verwaltung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung geklärt werden.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee, die der Urschrift des Protokolls als Anlage zu TOP 5 beigefügte „Richtlinie der Gemeinde Großensee zur Förderung der Kindertagespflege in Großensee“ zu beschließen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

(FA Großensee vom 01.12.2016)

3/200

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 24.11.2016

Der Haushaltsvorentwurf wird seitenweise beraten. Es ergeben sich folgende Änderungen und Anmerkungen zur Vorlage:

Haushaltsstelle	Ansatz Entwurf	Änderung / Begründung	Neuer Ansatz
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
0200.4500-arbeitsmedizinische Betreuung	600	Es wird angefragt, ob die Mittel auskömmlich sind, da ein zusätzlicher Gemeindearbeiter eingestellt wurde. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Der Ansatz ist in diesem Fall um 200 Euro zu erhöhen.	800
0200.6501-Homepage der Gemeinde	100	Es sind umfangreichere Arbeiten an der Homepage erforderlich, so dass der Betrag anzupassen ist.	1.000
0300.2610- Mahn-/Vollstreckungsgebühren	900	Die Mahn- und Vollstreckungsgebühren betreffen eine Verwaltungstätigkeit und Mehrarbeit der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Trittau. Ab 2017 werden daher alle Mahn- und Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge der amtsangehörigen Gemeinden bei der Gemeinde Trittau eingenommen. Diese Einnahmen werden bei der Ermittlung des Verwaltungskostenanteils positiv berücksichtigt.	0
1300.51100-Unterhaltung Feuerlöschhydranten	20.000	Laut Betriebsmittelanforderung des ZV Obere Bille ist ein erhöhter Ansatz notwendig für die Erneuerung von Hydranten. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob die Ausgaben hierfür im Verwaltungshaushalt richtig veranschlagt sind. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die Ausgaben für den Ersatz von Hydranten sind im Vermögenshaushalt zu veranschlagen. Der Ansatz ist daher um 19.000 Euro auf 1.000 Euro (Ansatz der Vorjahre) zu reduzieren.	1.000
4512.16800-Zuschuss für Ferienpassaktion	1.500	Die Bezeichnung der Haushaltsstelle ist zu ändern in: Zuschuss für <u>Ferienpaßaktion</u>	unverändert
4512.76000-Freizeithilfen, Ferienpaßaktion	4.000	Die Bezeichnung der Haushaltsstelle ist zu ändern in: <u>Freizeithilfen, Ferienpaßaktion</u>	unverändert
4640.14000-Mieteinnahmen	56.200	Der Ansatz muss erhöht werden um die Mietkosten für die neue Krippe (7 €/m <sup>2</sup> x 150 m <sup>2</sup> x 7 Monate)	64.200
4640.54000-übrige Betriebs- und Sachkosten	52.600	Der Ansatz ist um die Erhöhung der Mietkosten (Hh.-St. 4640.14000) anzupassen. Zusätzlich fallen Mietkosten von ca. 2.000 € für die Mobilheime an.	62.600
4640.54002-Reinigung	2.400	Erhöhte Reinigungskosten für Anbau und Mobilheime	5.800
4640.71600-Zuschuss an „Kindergarten Großensee e.V.“	60.000	Herr BM Lindemann-Eggers teilt mit, dass der Zuschuss voraussichtlich geringer ausfallen wird, da es für die Krippenplätze eine höhere Förderung gibt. Ferner hat die letzte Abrechnung des KiTa-Vereins auch bereits zu geringeren Kosten geführt.	Unverändert
63001.162000-Personalkostenerstattung aus den Gemeinden Rausdorf und Grande	37.000	Herr Paech bittet um Prüfung, ob bei der Personalkostenerstattung Umsatzsteuer auszuweisen und abzuführen ist. Die Verwaltung wird gebeten, beim Gemeindegtag SH eine entsprechende Anfrage zu stellen.	Unverändert
8150.641000-Umsatzsteuer für Investitionen	4.100	Der Ansatz bei dieser Haushaltstelle ist analog zur Änderung der Ansätze im Vermögenshaushalt anzupassen.	In Vorlage GV

9100.20500-Zinsen allgemeine Rücklage	500	<u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Nach einem Hinweis des Innenministeriums zur „Behandlung von liquiden Mitteln von amtsangehörigen Gemeinden und Ämtern“ sind die aus der Anlage von liquiden Mitteln erzielten Habenzinsen, die der Amtskasse als Einheitskasse zufließen im Amtshaushalt zu vereinnahmen.	0
9100.20510-Zinsen Abschreibungsrücklage	100	Siehe Erläuterung zu Hh.-St. 9100.20500	0
9000.81000-Gewerbsteuerumlage	50.000	Es wird gebeten, im Protokoll mitzuteilen, wie sich der Ansatz der Gewerbsteuerumlage errechnet. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Erläuterung siehe unten.	unverändert
1300.94000-Erneuerung Feuerlöschhydranten	0	Siehe Erläuterung zu Hh.-St. 1300.51100	19.000
5700.96000-Erstellung Betriebsvorrichtungen aller Art (Freiluftduschen) →neu!	0	Anschaffung /Errichtung von Freiluftduschen	2.500
6300.96000-Einrichtungen an Straßen (neu!)	0	Es sind Mittel für diverse Maßnahmen (Zaun, Bekanntmachungskasten, Bushaltestelle) bereitzustellen	10.000
6300.95000-Sanierung Gemeindestraßen	0	Es wird gebeten, im Protokoll mitzuteilen, wieso im Rechnungsergebnis 2015 ein negativer Betrag ausgewiesen wurde. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Es handelt sich um den Abgang eines Haushaltsrestes	0
8150.98300-Investitionskosten Wasserversorgung an ZV Obere Bille	17.300	Der Betrag ist zu reduzieren um die Kosten für die nicht mehr benötigten Ersatzpumpen (3.000 € brutto). Ferner ist bei der Aufsummierung der Einzelposten anscheinend ein Fehler unterlaufen, der im geänderten Haushaltsplanentwurf zu korrigieren ist.	14.800
8157.98300-Re-Investitionen für die Wasserversorgung	16.600	Laut Betriebsmittelanforderung werden nur Mittel von lediglich 2.500 Euro brutto benötigt. Der Ansatz ist anzupassen.	2.200

Anmerkung der Verwaltung:

Die Gewerbsteuerumlage berechnet sich wie folgt:

IST-Einnahme / Hebesatz (320%) = **Grundbetrag**

**Grundbetrag** \* Gewerbsteuerumlagesatz (69% 2016) = **Gewerbsteuerumlage**

200.000 € / 320 \* 100 = 62.500 €

62.500 € \* 69 / 100 = 43.125 € (Gewerbsteuerumlage)

Die Berechnung erfolgt jeweils zum ersten bis zum dritten Quartal. Für das vierte Quartal erfolgt eine Vorauszahlung am 20.12, die zum 20.01 des Folgejahres nach den tatsächlichen IST-Einnahmen abgerechnet wird. Da sich auf Grund der erfreulich hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2016 in 2017 eine Nachzahlung für Gewerbsteuerumlage ergeben könnte, wurde der Ansatz vorsorglich auf 50.000 € festgesetzt.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee, dem dem Original des Protokolls als Anlage beigefügten Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 zuzustimmen.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

7.1 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers hat ein Schreiben von der Polizeidirektion Ratzeburg erhalten, in dem in der nächsten Zeit Kontrollmaßnahmen (Personenkontrollen) in der Gemeinde Großensee angekündigt werden. Mit dieser Maßnahme soll den vermehrt aufgetretenen Einbruchsdelikten in der Vergangenheit im Hamburger Umland begegnet werden.

(FA Großensee vom 01.12.2016) 2/1

7.2 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers weist daraufhin, dass in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung über die „Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Großensee für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr“ beraten wird und gibt Erläuterungen dazu.

(FA Großensee vom 01.12.2016) 2/1

7.3 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet über die in letzter Zeit erforderlichen Reparaturen bei Gemeindefahrzeugen und gibt zu bedenken, dass kurz- bis mittelfristig über Neuanschaffungen beraten werden muss, falls die Fahrzeuge nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können.

(FA Großensee vom 01.12.2016) 2/3

7.4 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass die Senioren-Union der Gemeinde für das Dörphus einen Defibrillator zur Verfügung stellen möchte, der allerdings im Eigentum der Senioren-Union verbleibt. Es ist eine Alarmsicherung für das Gerät sicherzustellen.

(FA Großensee vom 01.12.2016)

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es sind nach wie vor keine Einwohner anwesend.

(FA Großensee vom 01.12.2016)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.38 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an; siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit wird um 21.46 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

---

Ruhfaut-Iwan  
(Ausschussvorsitzende)

---

Schäfer  
(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Haushaltsentwurf 2017

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- keine